

Beispiel: Gebärmutterentfernung

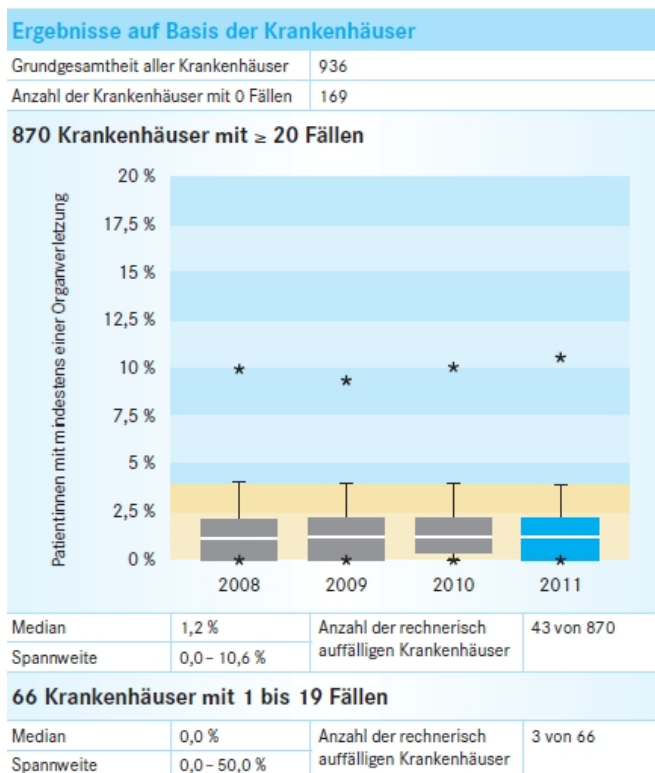
Wir wollen unnötige Operationen vermeiden – aber hilft uns das derzeitige Qualitätssicherungsverfahren dabei weiter?

Entfernungen der Gebärmutter – so genannte Hysterektomien – gehören zu den häufigsten operativen Eingriffen in der Frauenheilkunde. Im Jahr 2011 wurde in Deutschland bei etwa 135.000 Frauen die Gebärmutter entfernt. Wie bei vielen Eingriffen ist hier die angemessene Indikationsstellung von besonderer Bedeutung, also ob der Eingriff anhand medizinischer Kriterien und Präferenzen der Patientinnen wirklich unvermeidbar und notwendig war. Im bisherigen Qualitätssicherungsverfahren wird dieser Aspekt nur unzureichend abgebildet. Es wird aber vermutet, dass zum Teil bei Frauen die Gebärmutter entfernt wird, obwohl dies nicht unbedingt notwendig gewesen wäre. Ein Hinweis darauf sind z.B. große regionale Unterschiede in Deutschland und auch der internationale Vergleich.

Derzeit werden in der Qualitätssicherung zwar die Komplikationen verlässlich erfasst. Seit Jahren sind stabile, gute Ergebnisse bei den Qualitätsdaten zu beobachten (siehe Abbildung 1). Es fehlen aber verlässliche Informationen, ob die Eingriffe überhaupt alle notwendig waren (siehe Abbildung 2). Wir brauchen jetzt Vorschläge, wie das Verfahren in diese Richtung aussagekräftig weiterentwickelt werden kann. Deshalb hat der GKV-Spitzenverband einen Auftrag an das wissenschaftlich unabhängige AQUA-Institut vorgeschlagen, auf welche Art und Weise die Frage der richtigen Indikationsstellung in diesem medizinisch bedeutsamen Bereich geprüft werden kann. Dieser Auftrag wurde vom Gemeinsamen Bundesausschuss inzwischen erteilt.

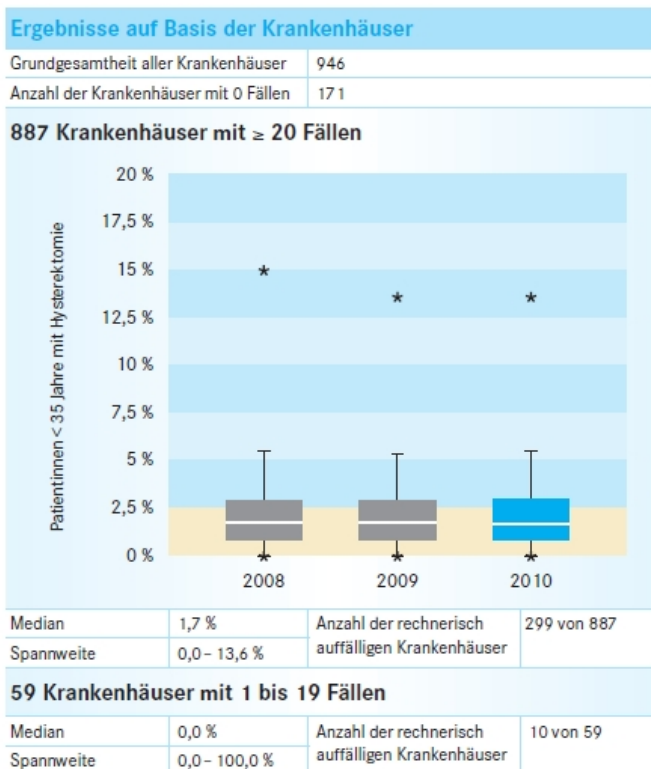
Abbildung 1: Ergebnisse des Qualitätsindikators Organverletzungen bei Gebärmutterentfernungen, Gesamtergebnisse der Krankenhäuser (AQUA 2012)

Legende: Referenzbereich: $\leq 3,9\%$ (Toleranzbereich, 95. Perzentil)



Quelle: Die aktuellen, zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses noch nicht publizierten Ergebnisse des AQUA-Instituts im Qualitätsreport 2011 wurden uns vom AQUA-Institut freundlicherweise vorab zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung erfolgt im Laufe des August 2012 und kann dann eingesehen werden unter <http://www.sgg.de>

Abbildung 2: Ergebnisse des Qualitätsindikators fraglich angemessene Indikationsstellung bei Gebärmutterentfernungen („Hysterektomie bei Patientinnen ohne malignen Befund und einem Alter unter 35 Jahren“), Gesamtergebnisse der Krankenhäuser (AQUA 2012)



Quelle: Die aktuellen, zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses noch nicht publizierten Ergebnisse des AQUA-Instituts im Qualitätsreport 2011 wurden uns vom AQUA-Institut freundlicherweise vorab zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung erfolgt im Laufe des August 2012 und kann dann eingesehen werden unter <http://www.sqg.de>